

SCHRIFTLICHE ANFRAGE E-6433/07

von Kurt Joachim Lauk (PPE-DE) und James Elles (PPE-DE)
an die Kommission

Betrifft: Französische Kaufsteuer ab 01.01.2008 auf Neufahrzeuge

Zum 1.1.2008 wird in Frankreich eine Kaufsteuer auf Neufahrzeuge eingeführt, die ein mehrstufiges Bonus-/Malus-System, je nach der Höhe des jeweiligen CO₂-Ausstoßes des Pkw, mit sich bringt:

- a) Gestaffelter Bonus („Gutschrift“) für Neufahrzeuge mit einem CO₂-Ausstoß zwischen 121 und 130 g/km: 200 €; zwischen 101 und 120 g/km: 700 €; weniger als 100 g/km: 1.000 € .
- b) „Superbonus“ von 300 €, wenn ein mindestens 15 Jahre altes Fahrzeug durch Kauf eines Neuwagens ersetzt wird.
- c) Gestaffelter Malus („Geldstrafe“) für alle Neufahrzeuge mit mehr als 160 g/km CO₂-Ausstoß: von 160 bis 165 g/km: 200 €; von 166 bis 200 g/km: 750 €; von 201 bis 250 g/km: 1.600 €; über 250 g/km: 2.600 €.
- d) Neufahrzeuge mit einem CO₂-Ausstoß von 131 bis 159 g/km werden von der Bonus-/Malus-Regelung nicht erfasst.

Von dieser Bonus-/Malus-Regelung werden insbesondere die französischen Automobilhersteller profitieren – die anderen europäischen Hersteller (z.B. Schweden, Italien, Vereinigtes Königreich, Deutschland) sowie sonstige Importeure (wie Japan, Korea) werden benachteiligt werden, da deren Flotten überdurchschnittlich oft unter den Malus fallen.

1. Ist diese französische Kaufsteuer auf Neufahrzeuge (Bonus-/Malus-Regelung) mit den geltenden Binnenmarkts-Wettbewerbsregeln vereinbar oder weist sie den Wettbewerb verzerrende Elemente auf?
2. Inwiefern ist sie mit dem Geist des Kommissionsvorschlags „zur Minderung von CO₂-Emissionen bei Neufahrzeugen“ vereinbar, der vorsieht, dass alle europäischen Hersteller in allen Fahrzeugsegmenten Anstrengungen zur Reduzierung der CO₂-Emissionen unternehmen müssen?
3. Im Hinblick auf die Sozialverträglichkeit: Ist die Kommission der Meinung, dass diese neue Kaufsteuer sozialverträglich für kinderreiche Familien ist, die auf Familien-Vans usw. mit einem höheren CO₂-Ausstoß angewiesen sind? Was gedenkt die Kommission hier zu tun zum Schutz von Großfamilien?
4. Welche Lösungsansätze schlägt die Kommission vor, um der zunehmenden Diversifizierung der Kfz-Steuer in den Mitgliedstaaten entgegenzuwirken?